



Antwort zur Anfrage Nr. 0264/2010 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Schulzentrum (CDU)

Text der Anfrage:

Zu Frage 1: *Wie weit sind die Planungen für das Gebäudekonzept gediehen?*

Zu Frage 2: *Welche Gebäudeausstattung wird die Grundschule haben?*

Zu Frage 3: *Wie gestaltet sich das Miteinander der drei Schulen?*

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Die Arbeiten an der Gesamtplanung für die Unterbringung der IGS Hechtsheim und der verselbständigten Grundschule laufen auf Hochtouren. Es haben Abstimmungsgespräche der Verwaltung mit der ADD bezüglich der zukünftigen Zügigkeit der Grundschule (Ergebnis: 4-zügig) und Planungsgespräche mit den Schulleitungen der derzeit noch im Schulzentrum vertretenen Schulen stattgefunden. Erste Vorstellungen darüber, wie die in den entsprechenden Schulbaurichtlinien des Landes für die Grundschule und die IGS vorgegebenen Räume untergebracht werden können, sind entwickelt. Auch die Frage der Größe der Zubaunotwendigkeiten ist untersucht. Es herrscht zwischen der Verwaltung (Amt für Projektentwicklung und Bauen und Kultur- und Schulverwaltungsamt) und den Schulleitungen Einvernehmen über die Grundlagen der Planung.

Das Amt für Projektentwicklung und Bauen arbeitet derzeit die Anregungen und Prüfaufträge der Schulleitungen sowie die der Schulverwaltung ein. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird in den weiteren Gesprächsrunden zu klären sein, wie und in welchen Räumen die Realschule Fritz-Straßmann und die Hauptschule Theodor-Heuss im Schulzentrum Hechtsheim auslaufen werden.

Auch das Thema Betreuende Grundschule ist von der Schulverwaltung in den Planungsprozess eingebracht. Die Grundschule hat sich bei der entsprechenden Umfrage gegen die Ganztagschule in Angebotsform ausgesprochen. Sie will auf die Lösung Betreuende Grundschule setzen. Wie der Zwiespalt, einerseits die Pflichtleistung „Ganztagschule in Angebotsform“, bei der es auf fast allen Ebenen Zuschüsse des Landes gibt, andererseits die freiwillige Leistung „Betreuende Grundschule“, bei der es nur ganz geringe Zuschüsse des Landes gibt, der Hauptteil der Kosten bei der Stadt und den Eltern liegt, gelöst werden wird, steht derzeit noch nicht fest. Die städtischen Gremien müssen hier für die Gesamtheit der Betreuenden Grundschulen in der Stadt Mainz (20 Einrichtungen mit sehr unterschiedlichen Strukturen)

eine umsetzbare Lösung finden. Die für die Betreuende Grundschule Hechtsheim notwendigen Räume sind vorerst in das Konzept für die zukünftige Gestaltung des Schulzentrums einbezogen.

- 2 -

- 2 -

Auch für die vom Ortsbeirat geforderte Verlagerung der Stadtteilbücherei weg aus der Ortsverwaltung, um dort eine behindertengerechte Sanierung möglich zu machen, deutet sich eine gute Lösungsmöglichkeit an.

Die Verwaltung wird zur gegebenen Zeit, voraussichtlich Mitte des Jahres, alle am Planungsergebnis Interessierten, in vorderster Linie die Ortsvorsteherin und den Ortsbeirat, eingehend über das umfassende Konzept informieren.

Mainz, 23.01.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter